



Im Fachbereich I der Universität Trier (Fach Psychologie, Professur Klinische Psychologie und Psychotherapie) ist zum 01.11.2021 eine Stelle als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 75% der tariflichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Zu den Aufgaben gehören das Mitwirken in den neuen Studiengängen (polyvalenter Bachelor Psychologie und Masterstudiengang Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie), die langfristige Koordination der berufspraktischen Einsätze sowie die Beratung von Studierenden. Damit bildet die Stelle eine Schnittstelle zwischen der universitären Lehre und den nötigen klinisch-praktischen Kooperationspartnern der neuen Studiengänge. Zu den Aufgaben zählt daher die Erstellung und Pflege von Kooperationsverträgen zwischen der Universität und den Einrichtungen der stationären und teilstationären Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Außerdem sollen langfristig Studierende bezüglich der berufspraktischen Einsätze in Bezug auf die Schwerpunktwahl und deren Konsequenzen für die Berufsorientierung beraten werden. Gefordert wird eine Mitarbeit in der Planung, Durchführung und Evaluation der neuen Studiengänge sowie in Forschungsprojekten, die Übernahme von Lehraufgaben, eine hochschuldidaktische Qualifizierung sowie wissenschaftliche Dienstleitungen im akademischen Mittelbau.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 57 Abs. 2 und 3 Satz 2 bis 4 HochSchG, Voraussetzung ist insbesondere ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie (Master, Diplom oder vergleichbar), eine der Tätigkeit entsprechende (qualifizierte) Promotion sowie eine hauptberufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten nach abgeschlossenem Hochschulstudium. Erwartet werden sehr gute Kenntnisse in statistischen Methoden und Programmen (z.B. R). Von der/dem Bewerber/in wird erwartet, dass internationale Anfragen in Englischer Sprache bearbeitet werden können und er/sie sollte bereits über Kooperationen mit internationalen Forschern/Forscherinnen im Bereich der Psychotherapieforschung verfügen. Darüber hinaus sind Kenntnisse über Abläufe in universitären Ambulanzen sowie bereits bestehende Kontakte zu Einrichtungen der stationären und teilstationären Versorgung von Vorteil. Zusätzlich ist ein Forschungsschwerpunkt in Bezug auf Therapeutenunterschiede und empirisch basierten Rückmeldungen zur Verbesserung der individuellen Therapieverläufe gewünscht mit spezifischen Kenntnissen im Bereich von Mehrebenenanalysen und weiteren neusten methodischen Entwicklungen im Feld (z.B. maschinellen Lernens).

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen [Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen] sind **bis zum 04.08.2021** in digitaler Form (in einer einzigen pdf-Datei) an Prof. Wolfgang Lutz, Fachbereich I - Psychologie, Universität Trier, 54286 Trier(wolfgang.lutz@uni-trier.de), zu richten.